

Festivalduft in der Liestaler Luft

Vielfältiges Liestal Air lockt ein bunt gemischtes Festivalpublikum auf den Gestadeckplatz

In einer sternenklaren Vollmond-sommernacht ist das 5. Liestaler Open Air über die Bühne gegangen. Gute Bands, freundliche Menschen und das schöne Wetter sorgten für perfekte Festivalstimmung.

MICHÈLE FALLER

Die Abendsonne scheint auf den Liestaler Gestadeckplatz. Von netten Pfadis wird man an der Kasse empfangen, und freundlich lächelnde Sicherheitsleute kontrollieren die Taschen. Eine schöne Stimmung und Bratwurstduft liegt in der Luft: Willkommen am Liestal Air.

Zum fünften Mal geht das Liestaler Openair-Festival über die Bühne. Auf dem Festivalgelände tummelt sich Alt und Jung, und auf der Bühne rockt die Schweizer Indie-Blues-Rockband Ragdolls, gemeinsam belauscht von Regierungsrat Urs Wüthrich und Lukas Ott, Vizepräsident des Liestaler Stadtrats und Initiator des Liestal Air. «Mit dieser Musik fühle ich mich in die eigene Jugendzeit

zurückversetzt», strahlt Wüthrich, der froh ist, dass er in der Hektik der vergangenen Wochen Zeit gefunden hat, herzukommen. «Toll an diesem Festival ist, dass es dank dem Musikmix ein Generationen übergreifender Anlass ist», sagt der Baselbieter Kulturdirektor.

Standortwechsel kein Nachteil

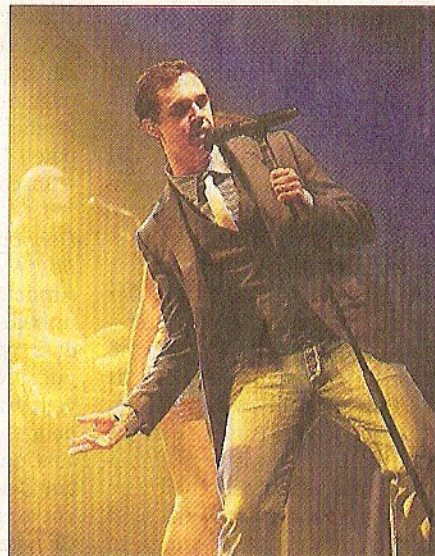
Auch OK-Präsident Ott macht einen zufriedenen Eindruck. Nachdem man aus pragmatischen Gründen auf den Gestadeckplatz ausgewichen sei – auf dem Zeughausplatz wird momentan gebaut – überzeugen die neue Standort durch die grösseren Dimensionen. «Ausserdem ist der Platz gut gelegen und gehört immer noch zur Altstadt Liestals», sagt Ott.

Mittlerweile steht James Gruntz mit seiner sogenannten Postpopulärmusik auf der Bühne. Der Sohn des berühmten Jazzers überzeugt, schafft es aber noch nicht, die gemütlich am Boden sitzende Mehrheit zum Tanzen zu bringen. Nur ein paar Damen mittleren Alters wippen

mit, während Jugendliche mit Totenkopf-T-Shirts Cola trinken und konzentriert an ihren Zigaretten ziehen.

«Seid ihr hier, Liestal?» Bih'tnik, die fünf Lörracher, die sich beim Hip-Hop getroffen haben, bringen die Menge schliesslich dazu, aufzustehen und mit-zuhüpfen. Von dieser Vorarbeit profitiert Seven, der nicht nur mit flotten Tanzschritten und einer professionellen Show aufwartet, sondern sich sehr sympathisch in die Herzen der Liestaler singt. «Eine Mischung zwischen Robbie Williams und Bo Katzman», sagt der Mann im orange karierten Hemd grinsend zu seiner Begleitung. Doch auch er klatscht und tanzt mit dem Aargauer Soulman mit.

Es ist dunkel geworden, am Himmel ist der Vollmond zu sehen. Vorne johlen die Teenies mit Seven den Refrain mit, während man sich auf den Festbänken auf die ersten Riffs der AC/DC-Coverband Live/Wire freut. Die blonde Frau mit dem Weissweinbecher gibt zu, keine der Bands zu kennen: «Aber wenn das Wetter so



FLOTTE TANZSCHRITTE Soulsänger Seven.

schön ist, und mal etwas läuft in Liestal, dann muss man doch hingehen!»